

A photograph of a smiling man with a beard, wearing a bright yellow high-visibility jacket with reflective silver stripes. He is holding a tablet computer and looking towards the camera. The background is a warehouse with metal shelving units. Large orange geometric shapes are overlaid on the image.

Quartals- mitteilung

zum 30.09.2023

Kennzahlen TAKKT-Konzern und Divisions

	Q3/22	Q3/23	Veränderung in %	9M/22	9M/23	Veränderung in %
TAKKT						
Umsatz in Mio. Euro	350,5	313,4	-10,6 (-7,1*)	1.007,6	954,5	-5,3 (-4,1*)
Rohertragsmarge in Prozent	39,2	39,9		39,7	39,7	
EBITDA in Mio. Euro	37,9	30,2	- 20,2	105,2	87,3	- 17,0
EBITDA-Marge in Prozent	10,8	9,7		10,4	9,1	
EBIT in Mio. Euro	28,0	22,4	- 20,1	63,7	60,9	- 4,4
Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro	26,5	19,9	- 25,1	60,7	54,1	- 10,8
Periodenergebnis in Mio. Euro	20,2	15,2	- 24,8	46,6	41,6	- 11,1
Ergebnis je Aktie in Euro	0,31	0,23	- 24,8	0,71	0,64	- 11,1
TAKKT-Cashflow in Mio. Euro	32,5	22,5	- 30,8	91,4	67,5	- 26,1
Freier TAKKT-Cashflow in Mio. Euro	25,3	29,0	14,6	24,0	60,4	151,7
Industrial & Packaging						
Umsatz in Mio. Euro	173,4	159,8	-7,8 (-7,5*)	541,6	510,2	-5,8 (-5,3*)
EBITDA in Mio. Euro	23,8	19,4	- 18,8	79,1	67,5	- 14,7
EBITDA-Marge in Prozent	13,8	12,1		14,6	13,2	
Office Furniture & Displays						
Umsatz in Mio. Euro	92,7	75,5	-18,5 (-12,2*)	248,5	220,2	-11,4 (-9,7*)
EBITDA in Mio. Euro	11,3	10,0	- 11,6	25,7	21,4	- 16,5
EBITDA-Marge in Prozent	12,2	13,3		10,3	9,7	
FoodService						
Umsatz in Mio. Euro	84,4	78,1	-7,5 (-0,6*)	217,5	224,1	3,1 (5,2*)
EBITDA in Mio. Euro	7,3	6,5	- 10,0	15,2	13,0	- 14,1
EBITDA-Marge in Prozent	8,6	8,4		7,0	5,8	

* organisch, d.h. bereinigt um Währungseffekte

TAKKT STEIGERT IN HERAUSFORDERNDEM QUARTAL DIE ROHERTRAGSMARGE UND DEN FREIEN CASHFLOW

- › Organische Umsatzentwicklung im dritten Quartal bei -7,1 Prozent
- › Rohertragsmarge auf 39,9 Prozent verbessert
- › EBITDA-Marge mit 9,7 Prozent nahezu zweistellig
- › Freier TAKKT-Cashflow stieg um 3,7 Millionen Euro auf 29,0 Millionen Euro

Die Erwartung einer Belebung der Nachfrage in der zweiten Jahreshälfte hat sich im Verlauf des dritten Quartals nicht bestätigt. „Wir hatten im Juli den besten Monat des Jahres im Auftragseingang mit leicht positivem Wachstum. Ab Mitte August hat sich die Auftragslage aufgrund der verschlechterten Rahmenbedingungen jedoch deutlich eingetrübt,“ so CEO Maria Zesch. Die Rezession im wichtigen Heimatmarkt Deutschland belastete das Geschäft der europäischen Division Industrial & Packaging. Und auch die Bestellungen für Büroausstattung von Unternehmen und vor allem von öffentlichen Stellen in der amerikanischen Division Office Furniture & Displays blieben deutlich hinter den Erwartungen zurück. Neben dem konjunkturellen Gegenwind spielten dabei auch die geopolitische Unsicherheit und die Diskussion um einen US-Shutdown eine Rolle. Das Geschäft in der Division FoodService entwickelte sich weiterhin überdurchschnittlich und war währungsbereinigt nahezu stabil.

Im dritten Quartal lag das Umsatzvolumen von TAKKT bei 313,4 (350,5) Millionen Euro, 10,6 Prozent niedriger als im Vorjahr. Das organische Wachstum lag bei minus 7,1 Prozent und damit unterhalb der Wachstumsraten des ersten Halbjahres. „Aufgrund des ausbleibenden Wachstums haben wir in den vergangenen Wochen unser Kosten- und Cash-Management erneut intensiviert und weiter einen starken Fokus auf die Rohertragsmarge gelegt. Damit konnten wir die Rohertragsmarge trotz der herausfordernden Situation im dritten Quartal auf 39,9 (39,2) Prozent verbessern und den freien TAKKT-Cashflow auf 29,0 (25,3) Millionen Euro steigern,“ so CFO Lars Bolscho. Das EBITDA erreichte 30,2 (37,9) Millionen Euro, die EBITDA-Marge war trotz der sehr schwachen Umsatzentwicklung nahezu zweistellig bei 9,7 (10,8) Prozent. Im Vorjahr belasteten einmalige Kosten das Ergebnis mit knapp zwei Millionen Euro.

In den ersten neun Monaten 2023 erzielte TAKKT einen Umsatz von 954,5 (1.007,6) Millionen Euro, 5,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Organisch war der Umsatz um 4,1 Prozent rückläufig. Trotz deutlich negativer struktureller Effekte aus dem höheren Anteil des FoodService-Geschäfts, konnte TAKKT die Rohertragsmarge bei 39,7 (39,7) Prozent stabil halten. Vor dem Hintergrund der schwächeren Nachfrage hat TAKKT die Marketingkosten deutlich reduziert. Die Personalkosten und die sonstigen Kosten waren durch die Inflation und die weitere Umsetzung der Transformation beeinflusst und lagen trotz des intensiven Kostenmanagements leicht über dem Vorjahr. Das EBITDA betrug im Berichtszeitraum 87,3 (105,2) Millionen Euro, die EBITDA-Marge erreichte 9,1 (10,4) Prozent. Einmalige Kosten belasteten das Ergebnis mit knapp drei Millionen Euro, im Vorjahr lagen sie bei rund vier Millionen Euro. Durch ein gezieltes Cash-Management und den Abbau von Vorräten steigerte die Gruppe den freien TAKKT-Cashflow in den ersten neun Monaten auf 60,4 (24,0) Millionen Euro.

Für das Schlussquartal bleiben die Erwartungen verhalten. „Zusätzlich zur starken wirtschaftlichen Volatilität, verstärkt sich aktuell die geopolitische Unsicherheit. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen gehen wir von einem herausfordernden Schlussquartal aus“, so CEO Maria Zesch. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet TAKKT jetzt mit einem organischen Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich. „Aufgrund des ausbleibenden Wachstums intensivieren wir das Kostenmanagement und legen weiterhin einen starken Fokus auf die Verbesserung der Rohertragsmarge. Unter der Annahme, dass sich die Rahmenbedingungen nicht weiter eintrüben und die Auftragslage belasten, rechnen wir im Schlussquartal mit einem EBITDA zwischen 20 und 30 Millionen Euro,“ so CFO Lars Bolscho. 2023 soll das EBITDA damit einen Wert von 107 bis 117 Millionen Euro erreichen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wird TAKKT im laufenden Jahr durch fokussiertes Cash-Management einen deutlich höheren freien Cashflow erwirtschaften als im Vorjahr. Die Anpassung des Ausblicks für das laufende

Geschäftsjahr und die wirtschaftliche und geopolitische Unsicherheit haben Auswirkungen auf die mittelfristige Planung der Gruppe. Zusammen mit einer Änderung relevanter Bewertungsparameter könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Wertminderungen bei den jährlichen Werthaltigkeitstests führen.

Die Gruppe arbeitet weiter an der Umsetzung der Strategie mit den drei Säulen Growth, OneTAKKT und Caring. In den ersten neun Monaten hat TAKKT über zehn Millionen Euro an zusätzlichem Umsatz durch die Cross-Selling Initiativen in den beiden Divisions Industrial & Packaging und FoodService erwirtschaftet. Der deutliche Abbau des Vorratsvermögens um 26 Millionen Euro war nur durch eine gruppenweit zentrale Koordination und Steuerung möglich und damit ein Erfolg aus der kompakteren Organisationsstruktur im Rahmen von OneTAKKT. Neben einer stärkeren Orientierung auf Wachstum und einer Verbesserung der Profitabilität zielt die Strategie auch auf ein noch nachhaltigeres Wirtschaften im Hinblick auf Umwelt, Gesellschaft und Mitarbeitende ab. Für die Anstrengungen und bisherigen Erfolge in diesem Bereich wurde TAKKT als einer von drei Finalisten für den deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie Großhandel Investitionsgüter nominiert. Die Bekanntgabe der Sieger ist am 31. Oktober.

RAHMENBEDINGUNGEN

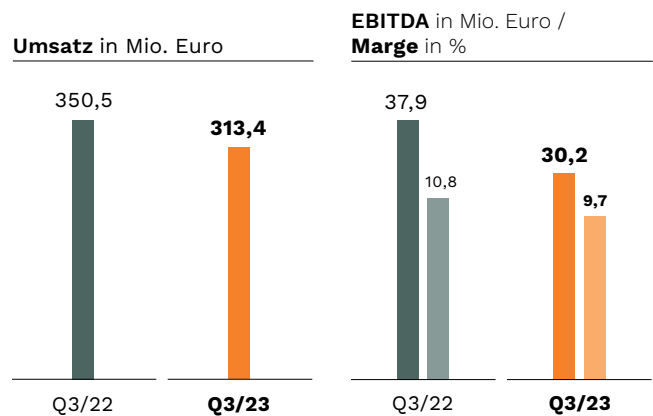
- › Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den ersten neun Monaten 2023 waren geprägt von einer schwachen konjunkturellen Entwicklung und einem hohen Maß an Unsicherheit. Die Wirtschaft in Deutschland und der Eurozone schrumpfte zuletzt leicht oder stagnierte, in den USA belasteten die Diskussionen um einen US-Shutdown das Wachstum. Größte Einflussfaktoren waren die anhaltend hohe Inflation und die restriktive Geldpolitik der Notenbanken.
- › Die vor allem für die europäische Division Industrial & Packaging relevanten Einkaufsmanagerindizes (PMI) für die Eurozone und Deutschland gingen im laufenden Geschäftsjahr spürbar zurück und lagen durchgehend unter der Expansionsschwelle von 50 Punkten. Für die Eurozone lag der PMI für das verarbeitende Gewerbe im September bei 43,4 Punkten, für Deutschland bei nur 39,6 Punkten. Im August markierte der PMI für Deutschland mit 39,1 Punkten sogar den tiefsten Wert seit der Coronakrise 2020.
- › Mit Blick auf das Umfeld der US-amerikanischen NBF ist die BIFMA-Auswertung zum Auftragseingang der Möbelhersteller ein Branchenindikator. Die vermeldeten Auftragseingänge waren im bisherigen Jahresverlauf insgesamt negativ. Der Restaurant Performance Index (RPI) gibt Auskunft zur Lage der US-Restaurantindustrie und ist damit ein relevanter Indikator für die Division FoodService. Im Verlauf der ersten neun Monate zeigte sich der RPI volatil und lag zwischenzeitlich unter der Expansionsschwelle von 100. Im August lag der RPI mit 100,5 Punkten nur knapp über diesem Wert.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE DRITTES QUARTAL 2023

TAKKT

- › Der Umsatz ging in einem herausfordernden Umfeld um 10,6 Prozent auf 313,4 (350,5) Millionen Euro zurück. Dabei resultierte ein negativer Effekt von 3,5 Prozentpunkten aus Wechselkursänderungen.
- › Das organische Wachstum betrug minus 7,1 Prozent. Während sich das Geschäft in der Division FoodService nahezu stabil entwickelte, verzeichneten die Divisions Industrial & Packaging und Office Furniture & Displays eine negative Wachstumsrate.

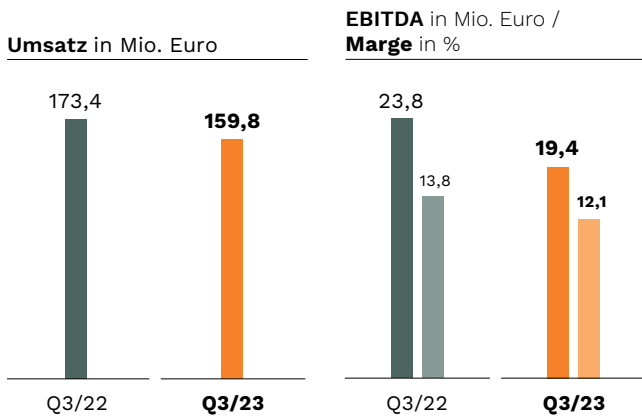
- › Trotz des herausfordernden Umfelds und eines negativen Struktureffekts aus dem höheren Anteil des US-Geschäfts konnte TAKKT die Rohertragsmarge deutlich auf 39,9 (39,2) Prozent verbessern.
- › TAKKT hat die Aufwendungen für Marketing und die sonstigen Kosten an das schwächere Umfeld angepasst und gegenüber dem Vorjahr reduziert. Die Personalkosten lagen auf sehr ähnlichem Niveau wie im Vorjahr.
- › Das EBITDA erreichte 30,2 (37,9) Millionen Euro. Im Vorjahr war das Ergebnis durch Einmaleffekte von knapp zwei Millionen Euro belastet. Trotz des deutlichen Umsatzrückgangs erzielte TAKKT durch die Steigerung der Rohertragsmarge und das Kostenmanagement mit 9,7 (10,8) Prozent eine fast zweistellige EBITDA-Marge.



Industrial & Packaging

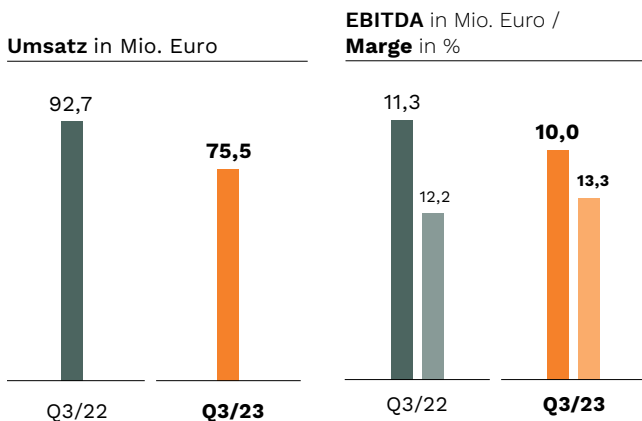
- › Der Umsatz lag 7,8 Prozent unter dem Vorjahr. Die Entwicklung war geprägt von der schwachen Konjunktur in Europa. Währungseffekte hatten einen negativen Einfluss von 0,3 Prozentpunkten.
- › Die organische Umsatzentwicklung lag bei minus 7,5 Prozent und war durch die Einstellung des Certeo-Geschäfts belastet.

- › Das EBITDA lag bei 19,4 (23,8) Millionen Euro, die Marge erreichte 12,1 (13,8) Prozent. TAKKT konnte die Marketing- und sonstigen Kosten an die rückläufige Umsatzentwicklung anpassen, die Personalkosten gingen leicht zurück.



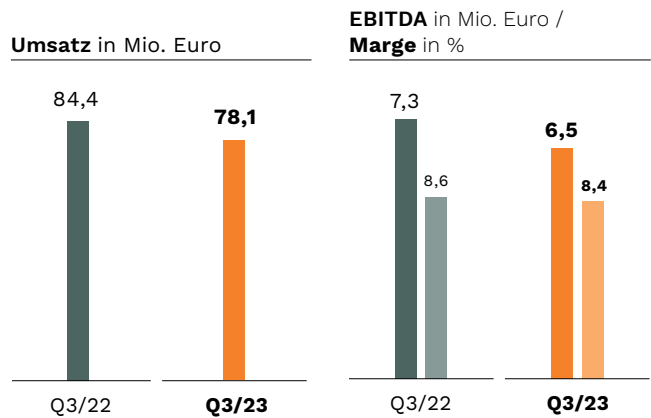
Office Furniture & Displays

- › Der Umsatz ging deutlich um 18,5 Prozent zurück, Währungseffekte hatten dabei einen negativen Einfluss in Höhe von 6,3 Prozentpunkten.
- › Das organische Umsatzwachstum lag bei minus 12,2 Prozent und war von der schwachen Nachfrage nach Büroausstattung belastet vor allem von öffentlichen Stellen. Sowohl NBF als auch Displays2go verzeichneten einen organischen Umsatzrückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich.
- › Das EBITDA lag bei 10,0 (11,3) Millionen Euro. Höhere Kostenquoten konnte die Division durch eine deutlich verbesserte Rohertragsmarge mehr als kompensieren. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 13,3 (12,2) Prozent.



FoodService

- › Der Umsatz ging um 7,5 Prozent zurück, wobei negative Währungseffekte 6,9 Prozentpunkte ausmachten.
- › Der organische Umsatz blieb mit minus 0,6 Prozent nahezu stabil. Hubert wuchs im hohen einstelligen Prozentbereich, während Central einen Rückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich verzeichnete.
- › Der geringere Umsatz führte zu einem leicht niedrigeren EBITDA von 6,5 (7,3) Millionen Euro. Die Profitabilität stieg im Vergleich zum zweiten Quartal, war aber weiterhin durch eine vergleichsweise niedrige Rohertragsmarge belastet. Im Vergleich zum Vorjahr blieb die EBITDA-Marge mit 8,4 (8,6) Prozent nahezu stabil.



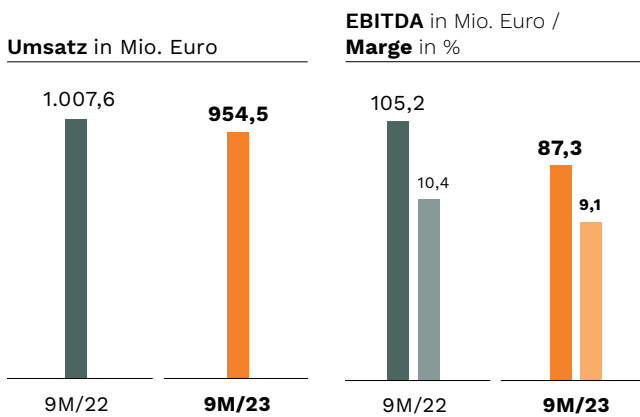
ERSTE NEUN MONATE 2023

TAKKT

- › Der Umsatz ging um 5,3 Prozent auf 954,5 (1.007,6) Millionen Euro zurück. Dabei resultierte ein negativer Effekt von 1,2 Prozentpunkten aus Wechselkursänderungen.
- › Das organische Umsatzwachstum lag in einem herausfordernden Umfeld bei minus 4,1 Prozent. Während der Umsatz in den Divisions Industrial & Packaging und Office Furniture & Displays organisch unter Vorjahr lag, konnte die Division FoodService im mittleren einstelligen Prozentbereich zulegen.
- › Die Rohertragsmarge blieb trotz negativer struktureller Effekte mit 39,7 (39,7) Prozent stabil und lag nahe am Zielwert von rund 40 Prozent.
- › Angesichts der verhaltenen Umsatzentwicklung hat TAKKT die Marketingkosten deutlich reduziert. Die Personalkosten und die sonstigen Kosten waren durch die Inflation und die weitere Umsetzung der Transformation beeinflusst und lagen trotz des intensiven Kostenmanagements leicht über dem Vorjahr.

Das EBITDA erreichte 87,3 (105,2) Millionen Euro, die Marge lag bei 9,1 (10,4) Prozent.

- › Einmalige Kosten lagen bei knapp drei Millionen Euro und waren auf die Einstellung der Aktivitäten von Certo und die FoodService-Integration zurückzuführen. Im Vorjahr lagen die einmaligen Kosten bei rund vier Millionen Euro.



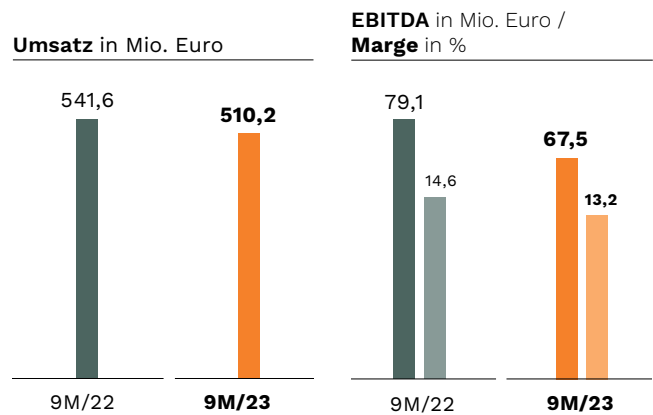
- › Die Abschreibungen und Wertminderungen lagen mit 26,4 (41,5) Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahr, in welchem einmalige Wertminderungen in Höhe von 11,2 Millionen Euro auf immaterielle Vermögenswerte vorgenommen wurden.
- › Das EBIT erreichte 60,9 (63,7) Millionen Euro.
- › Das Finanzergebnis ging in Folge höherer Zinsaufwendungen deutlich auf minus 6,8 (minus 3,0) Millionen Euro zurück.
- › Das Ergebnis vor Steuern erreichte 54,1 (60,7) Millionen Euro. Die Steuerquote lag mit 23,1 (23,3) Prozent in etwa auf Vorjahresniveau.
- › Das Periodenergebnis erreichte 41,6 (46,6) Millionen Euro. Bei einer leicht geringeren Zahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien von 65,0 (65,6) Millionen Stück entspricht dies einem Ergebnis je Aktie von 0,64 (0,71) Euro.

Industrial & Packaging

- › Der Umsatz lag um 5,8 Prozent unter dem Vorjahr, Währungseffekte hatten dabei einen negativen Einfluss von 0,5 Prozentpunkten.
- › Die organische Entwicklung betrug minus 5,3 Prozent und war durch die Einstellung des Certo-Geschäfts leicht belastet. Positiv entwickelte sich das Geschäft

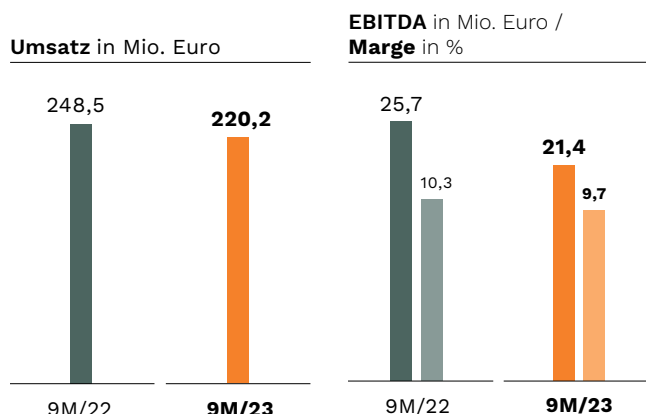
in Osteuropa, Deutschland verzeichnete trotz des rezessiven Umfelds nur einen Rückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

- › Das EBITDA erreichte 67,5 (79,1) Millionen Euro. Neben den Kosten für die Umsetzung der Transformation und inflationsbedingten Effekten war das Ergebnis im Berichtszeitraum durch Einmalaufwendungen in Höhe von knapp zwei Millionen Euro belastet. Auch im Vorjahr fielen Einmalaufwendungen in ähnlicher Höhe an. Die Marge lag bei 13,2 (14,6) Prozent.



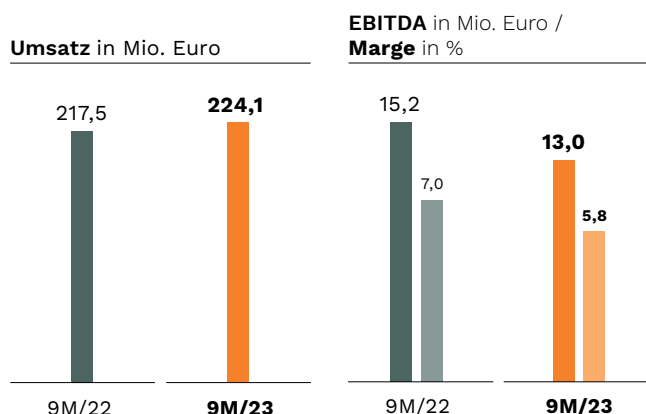
Office Furniture & Displays

- › Der Umsatz ging um 11,4 Prozent zurück, Währungseffekte trugen 1,7 Prozentpunkte zum Rückgang bei.
- › Die organische Umsatzentwicklung litt unter dem herausfordernden Marktumfeld und verzeichnete einen Rückgang von minus 9,7 Prozent. Das Display-Geschäft verzeichnete einen Rückgang im einstelligen, das Geschäft mit Büroausstattung im niedrigen zweistelligen Prozentbereich.
- › Durch eine deutliche Verbesserung der Rohermargen konnte TAKKT den umsatzbedingten Anstieg der Kostenquoten weitgehend kompensieren. Das EBITDA lag bei 21,4 (25,7) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge betrug 9,7 (10,3) Prozent



FoodService

- › Der Umsatz erhöhte sich um 3,1 Prozent und war durch negative Währungseffekte von 2,1 Prozentpunkten belastet.
- › Organisch legte der Umsatz um erfreuliche 5,2 Prozent zu. Beide Marken trugen zu der guten Entwicklung bei.
- › Neben der geringeren Rohertragsmarge belasteten einmalige Aufwendungen für die Integration der FoodService Division das Ergebnis mit rund einer Million Euro. Das EBITDA lag bei 13,0 (15,2) Millionen Euro. Die Marge lag bei 5,8 (7,0) Prozent.

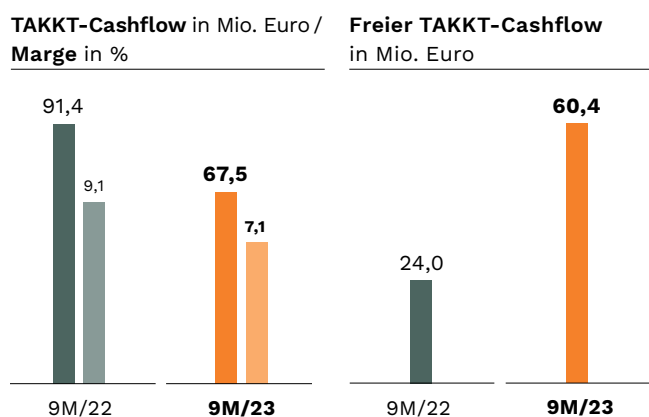


FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

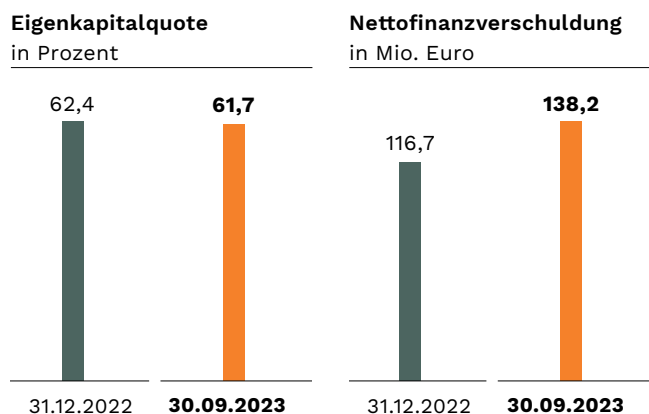
- › Der TAKKT-Cashflow lag aufgrund eines höheren Finanzierungsaufwands mit 67,5 (91,4) Millionen Euro etwas deutlicher unter Vorjahr als das EBITDA.
- › Zentral koordinierter Abbau von Vorräten führt zu stark positivem Cashflow-Effekt in Höhe von 25,7 Millionen Euro gegenüber einem starken Vorratsaufbau im Vorjahr. Das Nettoumlaufvermögen war damit

insgesamt in den ersten neun Monaten leicht rückläufig nach einem Anstieg um insgesamt 58,0 Millionen Euro im Vergleichszeitraum.

- › Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich stark auf 72,3 (33,4) Millionen Euro.
- › Das Investitionsvolumen erreichte 12,6 (9,7) Millionen Euro.
- › Die Gruppe steigert den freien TAKKT-Cashflow dadurch im Berichtszeitraum deutlich auf 60,4 (24,0) Millionen Euro.



- › Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich von 116,7 Millionen Euro zum Jahresende 2022 auf 138,2 Millionen Euro.
- › Die Bilanzsumme und die Bilanzstruktur blieben im Berichtszeitraum weitgehend unverändert. Die Eigenkapitalquote lag Ende September mit 61,7 Prozent sehr nahe am Wert vom Jahresende 2022 (62,4 Prozent).
- › Ende September verfügte TAKKT über fest zugesagte, freie Kreditlinien in Höhe von über 180 Millionen Euro.



RISIKEN UND CHANCEN

- › Die im Geschäftsbericht 2022 ab Seite 67 dargelegten Risiken und Chancen haben sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich verändert. Als Ergebnis einer in den ersten neun Monaten durchgeführten externen Analyse der Risikosituation hat TAKKT mit dem Personal- und dem Nachhaltigkeitsrisiko zwei neue Themen in die Risikomatrix aufgenommen. Diese zählen aufgrund ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe nicht zu den wesentlichen Risiken. Kleinere Anpassungen gab es zudem bei der Schadenshöhe der Rechts- und Compliance-Risiken, die sich leicht erhöht hat. Dagegen hat sich die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken aus Änderungen bei Steuern und Zöllen verringert. Zudem könnte die derzeit laufende Überprüfung der mittelfristigen Planung zusammen mit einer Änderung relevanter Bewertungsparameter zu einem erhöhten Risiko von Wertminderungen bei den jährlichen Werthaltigkeitstests führen. Auf Basis aller derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und im Prognosezeitraum keine bestandsgefährdenden Risiken.
- › Das bedeutendste Risiko, aber auch eine nennenswerte Chance, besteht für den TAKKT-Konzern weiterhin in der Entwicklung der Konjunktur. Diese ist eng verbunden mit der weiteren Entwicklung der Inflation und der Zinspolitik der Notenbanken sowie geopolitischer Unsicherheiten. Aktuelle Prognosen und Indikatoren deuten auf ein weiter herausforderndes Umfeld in den Zielmärkten der Gruppe hin.
- › Daneben besteht durch den Eintritt von neuen Anbietern und Online-Marktplatz-Modellen oder einer Veränderung des Verhaltens etablierter Anbieter das Risiko eines aggressiveren Wettbewerbs mit einer negativen Auswirkung auf Umsatz und Rohertrag. TAKKT begegnet dem Risiko mit einer noch kundenorientierteren Positionierung, dem Ausbau von Cross-Selling-Angeboten, einem stärkeren Fokus auf E-Commerce und einer klaren Ausrichtung auf nachhaltige Produkte, um sich vom Wettbewerb abzuheben. Zusätzlich differenziert sich TAKKT durch eine fokussierte Positionierung der unterschiedlichen Marken.
- › Des Weiteren gibt es im Zusammenhang mit der Umsetzung der Transformation von TAKKT wesentliche Risiken. Ziele oder Maßnahmen werden möglicherweise später erreicht oder Ergebnisse fallen nicht zufriedenstellend aus. Die Umsetzung kann höhere Kosten verursachen als geplant oder nicht den gewünschten Effekt auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung haben.
- › Ebenfalls als wesentlich schätzt TAKKT das Risiko durch strukturelle Nachfrageänderungen ein. Der Trend zu neuen Formen der Zusammenarbeit und virtuellen oder hybriden Veranstaltungsformaten hat sich durch die Folgen der Coronavirus-Pandemie beschleunigt. Daraus können nachhaltige Marktveränderungen resultieren. Mittelfristig besteht damit das Risiko, dass die Nachfrage nach Büroausstattung und Displays zurückgehen wird. TAKKT beobachtet diese Trends und das Nachfrageverhalten der Kunden und passt die Produktsortimente kontinuierlich an neue Gegebenheiten an. So bieten die TAKKT-Gesellschaften etwa Produkte für neue Bürokonzepte, mobiles Arbeiten und Home-Office an. Zudem ist TAKKT sowohl international als auch produktseitig diversifiziert aufgestellt. Damit wird die Abhängigkeit von einzelnen Produktgruppen wie der Büroausstattung oder Displays reduziert.
- › Auch in einer eingeschränkten Produktverfügbarkeit und steigenden Beschaffungspreisen besteht ein wesentliches Risiko für die TAKKT. Etwa indem sich durch mangelnde Produktverfügbarkeit Umsatz und Ergebnis erst verzögert und/oder nicht vollständig realisieren lassen oder steigende Beschaffungspreise nicht in vollem Umfang weitergegeben werden können. Um dieses Risiko zu minimieren, überwacht TAKKT kontinuierlich den offenen Auftragsbestand und ändert bei Bedarf das eigene Einkaufsverhalten und die Vorratshaltung. Zudem passt TAKKT bei Bedarf die eigenen Preise in kurzen Abständen an.
- › Neben einer Verbesserung der konjunkturellen Rahmenbedingungen ergeben sich für TAKKT wie im Geschäftsbericht 2022 dargestellt Chancen aus der neuen strategischen und organisatorischen Aufstellung, sowie durch steigende Marktanteile für den Distanzhandel und das Wachstumspotenzial im E-Commerce. Zudem sollte der Konzern auch künftig von weiteren wertsteigernden Akquisitionen oder Neugründungen profitieren können. Weitere Chancen bieten sich im Bereich Nachhaltigkeit, unter anderem durch den Ausbau des Sortiments von enkel-fähigen Produkten. Daneben will die Gruppe künftig von der Weiterentwicklung der IT-Anwendungen, neuen Produkten und Services für neue Arbeitswelten und dem guten Zugang zu Kapital profitieren.

Eine ausführlichere Darstellung der für die TAKKT relevanten Chancen und Risiken findet sich im Geschäftsbericht 2022 ab Seite 67.

PROGNOSE

- › Das wirtschaftliche Umfeld bleibt sehr herausfordernd. Wesentliche Einflussfaktoren für die weitere wirtschaftliche Entwicklung 2023 sind die anhaltende Inflation und die Zinspolitik der Notenbanken sowie die geopolitische Unsicherheit. Die aktuellen Konjunkturprognosen gehen für die Eurozone nur von einem sehr geringen Wachstum und für Deutschland von einer Rezession aus. In den USA belasten die Diskussionen um einen Shutdown.
- › Aufgrund dieser Rahmenbedingungen geht TAKKT von einem herausforderndem Schlussquartal aus.
- › Für das laufende Geschäftsjahr rechnet TAKKT jetzt mit einem organischen Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich (bisher: stabile organische Umsatzentwicklung). Aufgrund des ausbleibenden Wachstums intensiviert die Gruppe das Kostenmanagement und legt weiterhin einen starken Fokus auf die Verbesserung der Rohertragsmarge. Unter der Annahme, dass sich die Rahmenbedingungen nicht weiter eintrüben und die Auftragslage belasten, rechnet TAKKT im Schlussquartal mit einem EBITDA zwischen 20 und 30 Millionen Euro. 2023 soll das EBITDA damit einen Wert von 107 bis 117 Millionen Euro erreichen (bisher: 120 bis 130 Millionen Euro).
- › Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wird TAKKT im laufenden Jahr durch fokussiertes Cash-Management einen deutlich höheren freien Cash-flow erwirtschaften als im Vorjahr.

Gewinn- und Verlustrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen Euro

	01.07.2023 – 30.09.2023	01.07.2022 – 30.09.2022	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022
Umsatzerlöse	313,4	350,5	954,5	1.007,6
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,4	- 0,2	0,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,2	0,2	0,5	0,9
Gesamtleistung	313,6	351,1	954,8	1.009,4
Materialaufwand	- 188,6	- 213,6	- 575,4	- 609,5
Rohrertrag	125,0	137,5	379,4	399,9
Sonstige betriebliche Erträge	0,9	1,2	3,5	3,2
Personalaufwand	- 54,0	- 53,5	- 160,8	- 157,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 41,7	- 47,3	- 134,8	- 140,3
EBITDA	30,2	37,9	87,3	105,2
Abschreibungen und Wertminderun- gen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	- 7,8	- 9,9	- 26,4	- 41,5
EBIT	22,4	28,0	60,9	63,7
Finanzierungsaufwand	- 2,4	- 1,7	- 6,6	- 3,9
Übriges Finanzergebnis	- 0,1	0,2	- 0,2	0,9
Finanzergebnis	- 2,5	- 1,5	- 6,8	- 3,0
Ergebnis vor Steuern	19,9	26,5	54,1	60,7
Steueraufwand	- 4,7	- 6,3	- 12,5	- 14,1
Periodenergebnis	15,2	20,2	41,6	46,6
davon Eigentümer der TAKKT AG	15,2	20,2	41,6	46,6
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	64,9	65,6	65,0	65,6
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,23	0,31	0,64	0,71
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,23	0,31	0,64	0,71

Bilanz des TAKKT-Konzerns in Millionen Euro

Aktiva	30.09.2023	31.12.2022
Sachanlagen	116,0	113,9
Geschäfts- und Firmenwerte	605,1	602,8
Andere immaterielle Vermögenswerte	41,1	45,4
Sonstige Vermögenswerte	13,6	13,9
Latente Steuern	8,3	5,5
Langfristiges Vermögen	784,1	781,5
Vorräte	139,9	163,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138,5	135,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	28,8	30,4
Ertragsteuerforderungen	3,2	3,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6,6	7,6
Kurzfristiges Vermögen	317,0	340,0
Bilanzsumme	1.101,1	1.121,5
Passiva	30.09.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Eigene Anteile	- 9,3	- 6,5
Gewinnrücklagen	584,4	607,8
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	38,3	32,9
Konzerneigenkapital	679,0	699,8
Finanzverbindlichkeiten	84,0	74,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	46,8	51,0
Sonstige Rückstellungen	9,3	8,0
Latente Steuern	84,2	80,4
Langfristige Verbindlichkeiten	224,3	213,6
Finanzverbindlichkeiten	60,8	50,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46,9	63,0
Sonstige Verbindlichkeiten	71,4	69,9
Rückstellungen	13,2	20,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5,5	4,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	197,8	208,1
Bilanzsumme	1.101,1	1.121,5

Kapitalflussrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen Euro

	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022
Periodenergebnis	41,6	46,6
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	26,4	41,5
Latenter Steueraufwand	0,1	- 0,3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 0,7	3,5
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	0,1	0,1
TAKKT-Cashflow	67,5	91,4
Veränderung der Vorräte	25,7	- 34,5
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 2,7	- 21,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlicher Verbindlichkeiten	- 15,8	- 0,4
Veränderung der Rückstellungen	- 5,8	- 7,0
Veränderung anderer Aktiva / Passiva	3,4	5,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	72,3	33,4
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	0,7	0,3
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	- 12,6	- 9,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 11,9	- 9,4
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	85,9	92,1
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 79,5	- 41,1
Dividendenzahlungen an Eigentümer der TAKKT AG	- 65,1	- 72,2
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Aktienrückkauf)	- 3,0	0,0
Einzahlungen von Eigentümern der TAKKT AG (Belegschaftsaktien)	0,2	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 61,5	- 21,2
Finanzmittelbestand am 01.01.	7,6	2,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 1,1	2,8
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,1	0,1
Finanzmittelbestand am 30.09.	6,6	5,7

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen in Millionen Euro

01.01.2023 – 30.09.2023	Industrial & Packaging	Office Furniture & Displays	Food Service	Summe der Segmente	Sonstige	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	510,2	220,2	224,1	954,5	0,0	0,0	954,5
Intersegmentäre Erlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatzerlöse des Segments	510,2	220,2	224,1	954,5	0,0	0,0	954,5
EBITDA	67,5	21,4	13,0	101,9	- 14,6	0,0	87,3
EBIT	50,8	15,7	10,1	76,6	- 15,7	0,0	60,9
Ergebnis vor Steuern	46,5	13,1	6,3	65,9	- 11,8	0,0	54,1
Periodenergebnis	36,0	9,6	4,6	50,2	- 8,6	0,0	41,6
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.469	508	405	2.382	65	0	2.447
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.481	477	407	2.365	64	0	2.429

01.01.2022 – 30.09.2022	Industrial & Packaging	Office Furniture & Displays	Food Service	Summe der Segmente	Sonstige	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	541,6	248,5	217,5	1.007,6	0,0	0,0	1.007,6
Intersegmentäre Erlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatzerlöse des Segments	541,6	248,5	217,5	1.007,6	0,0	0,0	1.007,6
EBITDA	79,1	25,7	15,2	120,0	- 14,8	0,0	105,2
EBIT	48,1	19,4	11,9	79,4	- 15,7	0,0	63,7
Ergebnis vor Steuern	45,2	17,6	10,2	73,0	- 12,3	0,0	60,7
Periodenergebnis	35,3	12,9	7,4	55,6	- 9,0	0,0	46,6
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.537	511	387	2.435	58	0	2.493
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.505	521	389	2.415	61	0	2.476

WEITERE INFORMATIONEN

Adresse und Kontakt

TAKKT AG
 Presselstraße 12
 70191 Stuttgart
 Deutschland

Investor Relations
 T +49 711 3465-8223
 F +49 711 3465-8104
 investor@takkt.de
 www.takkt.de